

Veranstalter
 Große Kreisstadt Dachau,
 Amt für Kultur, Tourismus
 und Zeitgeschichte

Prof. Dr. Michael Brenner,
 Ludwig-Maximilians-Universität München,
 Lehrstuhl für Jüdische Geschichte
 und Kultur

Max-Mannheimer-Studienzentrum /
 Internationales Jugendgästehaus Dachau

12. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte

Der Holocaust in der deutschsprachigen Geschichtswissenschaft: Bilanz und Perspektiven

Mit dem Ableben der letzten Zeitzeugen, dem langsam verblas-
 senen Medieninteresse sowie der neuen Schwerpunktsetzung von
 zeitgeschichtlich ausgerichteten Instituten scheint eine neue
 Standortbestimmung der Holocaust-Forschung angebracht.
 Auf dieser Tagung soll diskutiert werden, inwieweit der Holocaust
 in der akademischen Lehre an deutschen und österreichischen
 Universitäten verankert ist, welche Forschungstendenzen sich
 in den letzten beiden Jahrzehnten abzeichneten und wie sich die
 deutschsprachige Situation im internationalen Vergleich darstellt.
 Eine Sektion der Tagung befasst sich zudem mit der Vermittlung des
 Themas „Holocaust“ im Schulunterricht und in der Öffentlichkeit.

Das 12. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte will auch unter-
 suchen, ob Bedarf nach Einrichtung eigener Forschungs- und
 Lehrinstitute, wie sie in Nordamerika und Israel bestehen, existiert
 und wie diese im deutschsprachigen Raum aussehen könnten.

Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

- Prof. Dr. Michael Brenner, Ludwig-Maximilians-Universität München
- Peter Bürgel, Oberbürgermeister der Stadt Dachau
- Felizitas Raith, Päd. Leiterin Max-Mannheimer-Studienzentrum
- Dr. Bernhard Schoßig, Projektleiter

Sonntag, 30. Oktober 2011

- 10.30 Uhr **Begrüßung:**
 Oberbürgermeister Peter Bürgel
 Felizitas Raith, Max-Mannheimer-
 Studien-zentrum
Einführung: Dr. Bernhard Schoßig
- 11.00 – 12.30 Uhr **Prof. Dr. Michael Brenner (München)**
 Einführung in das Tagungsthema
- Prof. Dr. Ulrich Herbert (Freiburg)**
 Zur Forschungssituation in Deutschland
- 12.30 – 14.00 Uhr **Mittagspause**

Montag, 31. Oktober 2011

- 14.00 – 15.30 Uhr **Prof. Dr. Dieter Pohl (Klagenfurt)**
 Holocaust, Genozid und Gewalt in Forschung
 und Lehre
- Dr. Jürgen Matthäus (Washington)**
 Holocaust-Forschung in Deutschland:
 eine Geschichte ohne Zukunft?
- 16.00 – 18.30 Uhr **Dr. Wendy Lower (München)**
 Holocaust-Studien in Deutschland im
 internationalen Kontext
- Prof. Dr. Stefanie Schüler-Springorum (Berlin)**
 Welche Quellen für welches Wissen?
 Zum Umgang mit jüdischen Selbstzeugnissen
 und Täterdokumenten
- Prof. Dr. Thomas Sandkühler (Berlin)**
 Ghettos und Lager in mikrogeschichtlicher
 Perspektive. Fachwissenschaftliche und
 geschichtsdidaktische Bemerkungen zur
 Holocaust-Forschung
- anschließend **Buffet und Gespräche**
- 9.00 – 10.30 Uhr **Prof. Dr. Sybille Steinbacher (Wien)**
 Moderation
- Dr. Robert Sigel (München/Dachau)**
 Holocaust Education oder historisch-politischer
 Unterricht zum Nationalsozialismus –
 Veränderte Paradigmen in der Vermittlung
 des Themas Holocaust?
- Mag. Linda Erker (Wien)**
 Holocaustforschung und Öffentlichkeit:
 Zur Wissensvermittlung in Österreich
- 11.00 Uhr **Prof. Dr. Andreas Wirsching (München)**
 Geschichte des Nationalsozialismus oder
 des Holocaust? Schwerpunktsetzungen
 in der akademischen Lehre
- Schlussdiskussion
- gegen 13.00 Uhr **Tagungsende mit dem Mittagessen**

Anmeldung

Max-Mannheimer-Studienzentrum
 Roßwachtstraße 15
 85221 Dachau

Anmeldung
 bitte die Rückseite
 ausfüllen, unterschreiben
 und im Fensterkuvert
 einsenden.

Anmeldung per Fax
 +49(0)81316177-19

Anmeldung per E-Mail
 bildung@mmsz-dachau.de

Anmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich an zum 12. Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte „Der Holocaust in der deutschsprachigen Geschichtswissenschaft: ...“ 30./31. Oktober 2011 in Dachau

Ich nehme teil

- mit Verpflegung und Übernachtung
 im EZ (EUR 90,-)
 im DZ (EUR 70,-/erm. EUR 45,-)
- mit Verpflegung ohne Übernachtung (EUR 45,-/erm. EUR 35,-)
- Ich wünsche vegetarisches Essen

Absender/in

Name

Vorname

Straße

PLZ/Ort

ggfs. Institution

Telefon

E-Mail

Datum

Unterschrift



Tagungsdauer
So 30./ Mo 31. Oktober 2011

Tagungsort und weitere Informationen
Max-Mannheimer-Studienzentrum / Internationales Jugendgästehaus Dachau
Roßwachtstraße 15
85221 Dachau
Fon +49(0)8131/61 77-10
Fax +49(0)8131/61 77-19
online: www.mmsz-dachau.de
www.dachauer-symposium.de

Anmeldung
Bitte melden Sie sich **bis zum 30. September 2011** mit der nebenstehenden Karte beim Max-Mannheimer-Studienzentrum an.

Günstige Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln
→ S2 Bahnhof Dachau
→ Bus 722/726 von Dachau-Bahnhofsvorplatz bis Haltestelle „J.-F.-Kennedy-Platz“.

Anfahrt mit Pkw
Siehe Skizze.

Kosten
für Teilnahme **mit Verpflegung** (o. Getränke) und **Übernachtung**:
im Einzelzimmer EUR 90,-,
im Doppelzimmer EUR 70,-/erm. EUR 45,-.

für die Teilnahme **mit Verpflegung** (ohne Getränke) **ohne Übernachtung**:
EUR 45,-/erm. EUR 35,-.

Der Tagungsbeitrag beinhaltet die Teilnahme und die angegebenen Leistungen. **Ermäßigungen für nicht in Anspruch genommene Leistungen sind nicht möglich.**

Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte

Die Stadt Dachau, als Standort des Konzentrationslagers weltweit zum Synonym für die Greuelthaten des Dritten Reiches geworden, hat in Zusammenarbeit mit dem Max-Mannheimer-Studienzentrum / Internationales Jugendgästehaus Dachau das „Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte“ ins Leben gerufen. Im Rahmen einer in regelmäßigen Abständen stattfindenden Veranstaltungsreihe sollen „Zeitgeschichte“ in ihrer gesamten Breite behandelt und neue Forschungsansätze präsentiert werden. Die wissenschaftliche Federführung, die in diesem Jahr Prof. Dr. Michael Brenner, Ludwig-Maximilians-Universität München, übernommen hat, wechselt bei jeder Veranstaltung. Das „Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte“ bietet nicht nur Wissenschaftlern und Fachleuten eine Plattform, sondern will die Themen und Ergebnisse auch der interessierten Öffentlichkeit zugänglich machen.

In der im Wallstein-Verlag, Göttingen, erscheinenden Reihe „Dachauer Symposien zur Zeitgeschichte“ werden die zu wissenschaftlichen Aufsätzen erweiterten Referate und Beiträge der Tagungen veröffentlicht.

Bisher liegen vor:

- Norbert Frei/Sybille Steinbacher (Hg.)
Beschweigen und Bekennen.
Die deutsche Nachkriegsgesellschaft und der Holocaust.
- Gerhard Paul (Hg.)
Die Täter der Shoah: Fanatische Nationalsozialisten oder ganz normale Deutsche?
- Hans Günter Hockerts/Christiane Kuller (Hg.)
Nach der Verfolgung: Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts in Deutschland?
- Bernd-A. Rusinek (Hg.)
Kriegsende 1945
- Johannes Tuchel (Hg.)
Der vergessene Widerstand
- Cord Arendes/Edgar Wolfrum/Jörg Zedler (Hg.)
Terror nach Innen
- Ludwig Eiber/Robert Sigel (Hg.)
Dachauer Prozesse
- Marita Krauss (Hg.)
Sie waren dabei. Mitläuferinnen, Nutznießerinnen, Täterinnen im Nationalsozialismus
- Andreas Wirsching (Hg.)
Das Jahr 1933. Die nationalsozialistische Machteroberung und die deutsche Gesellschaft
- Gerhard Paul/Bernhard Schoßig (Hg.)
Öffentliche Erinnerung und Medialisierung des Nationalsozialismus

Demnächst erscheint:

- Thomas Brechenmacher/Harry Oelke (Hg.)
Die Kirchen und die Verbrechen im nationalsozialistischen Staat

Der Holocaust in der deutschsprachigen Geschichtswissenschaft: Bilanz und Perspektiven

12. Dachauer Symposium

zur Zeitgeschichte

Einladung zur Tagung in Dachau, 30./31.10.2011



Dachau